

Einführung in die Morphologie und Lexikologie

04. Komposition

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 23. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/SE-Einfuehrung-in-die-Morphologie-und-Lexikologie>

Überblick

- Wiederholung | statische und volatile Merkmale
- Wiederholung | Wortbildung und Flexion
- Produktivität und Transparenz
- Köpfe und Typen von Komposita
- Kompositionsfolgen
- Schäfer (2018: Abschnitt 8.1)

Wortbildung

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
 - Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
 - Werte:
 - ▶ FARBE: rot, grau, ...
 - ▶ LÄNGE: 3cm, 325m, ...
- (1) a. Haus = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: **nom**, NUM: **sg**]
b. Haus-es = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: **gen**, NUM: **sg**]
c. Häus-er = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: **nom**, NUM: **pl**]
- bei einem lexikalischen Wort:
 - ▶ **statische Merkmale** wertestabil
 - ▶ **volatile Merkmale** werteverändernd im Paradigma

- (2) a. trocken (Adj) → **Trocken**-**heit** (Subst)
b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → **Kauf**-**rausch** (Subst)
c. gehen (V) → **be**-**gehen** (V)
- (3) a. **lauf**-**en** (1/3 Pl Prs Ind) → **lauf**-**e** (1 Sg Prs Ind)
b. **Münze** (Sg) → **Münze**-**n** (Pl)

• Wortbildung

- ▶ statische Merkmale geändert (Wortklasse, Bedeutung)
- ▶ ...oder gelöscht (alles außer Bedeutung: Erstglied bei Komposition)
- ▶ ...oder umgebaut (Valenz von Verben beim Applikativ)
- ▶ **produktives Erschaffen neuer lexikalischer Wörter**

• Flexion

- ▶ Änderung der Werte volatiler Merkmale
- ▶ typisch: Anpassung an syntaktischen Kontext

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und **gut lernbares** System
trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung
 - ▶ Komposition | **komplexe Konzepte** (Lötzinnschmelztemperatur)
 - ▶ Konversion | **Reifizierung** (z.B. eines Ereignisses als Objekt: *der Lauf*)
 - ▶ Derivation | **Modifikation von Bedeutungen** (*unschön*),
Bezug auf Teilaspekte von Konzepten (z. B. Ereigniskonzepten: *Fahrer*)
- Hauptproblem der Wortbildung:
Welche Bildungen sind wirklich produktiv?

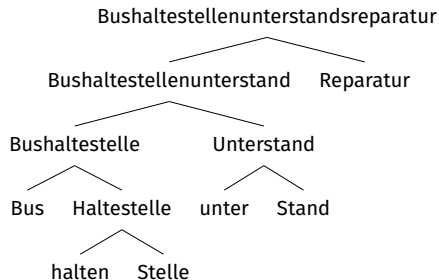
- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl **verdichten** als auch **präzisieren** (Feilke 2012)
- komplexe Sachverhalte **optimiert** formulieren
 - ▶ möglichst kurz bzw. kompakt
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer*innen)
- Aber **das Unterrichten von Regularitäten bzgl. der externen Funktionen ist bei Wortbildung schwierig.**
 - ▶ „Wenn du kommunikativ X erreichen willst, nimm eine Derivation auf **-igkeit**.“ **Wohl kaum!**
 - ▶ **allgemeine souveräne Beherrschung des formalen Systems → globale Optimierung der Schrift- und Bildungssprache**

Komposition

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4)
- a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung
 - e. Rot.eiche
 - f. Lauf.schuhe
 - g. Ess.besteck
 - h. Fertig.gericht
 - i. feuer.rot

- **alle** Beispiele auf der vorherigen Folie: **lexikalisiert**
 - ▶ vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - ▶ aber: Art der Bildung erkennbar
 - ▶ zumindest für erwachsene Sprecher*innen auch bewusst
- **transparent**: Rekonstruierbarkeit der Bildung (auch bei abweichender Gesamtbedeutung)
- **produktiv gebildet**: Neubildung durch Sprecher*innen in einer gegebenen Situation
- Produktivität ist **graduell** aufzufassen!
- **Buchbutter** > *Batterieschublade* > *Laufschuhe* > **Hundstage**



- Wortbildung: immer **binär**, also **Wort+Wort** (nicht **Wort+Wort+Wort** usw.)
- **hierarchische Strukturbildung** durch wiederholte lineare Anfügung
- Rekursion allgemein: **Eine Verknüpfung hat als Ergebnis eine Einheit, die wieder auf dieselbe Art verknüpft werden kann.**
- Rekursion in Linguistik: immer eingeschränkt, nicht „endlos“

- (5)
- a. **Laut.sprecher** (*laut* verliert Wortklasse, ...)
 - b. **Kraft.werk** (*Kraft* verliert Wortklasse, Genus, ...)
 - c. **Lauf.schuhe** (*laufen* verliert Wortklasse? Genus? ...)
 - d. **Ess.besteck** (*essen* verliert Wortklasse, ...)
 - e. **feuer.rot** (*Feuer* verliert Wortklasse, ...)
- **Kopf:**
- ▶ steht immer rechts
 - ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
- **Nicht-Kopf**
- ▶ immer links
 - ▶ verliert alle grammatischen Merkmale
 - ▶ Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

- Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✓

- Nicht-Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist eine Schule. ✗
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Regal. ✗

- Rektionstest:

- ▶ Bei einem Schulheft wird eine Schule geheftet/verheftet/beheftet... ✗
- ▶ Bei einem Regalbrett wird ein Regal gebrettet/... ✗

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✓
- Nicht-Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. ✗
 - ▶ Eine Geldfälschung ist Geld. ✗
- Rektionstest:
 - ▶ Bei einer Hemdenwäsche werden Hemden gewaschen. ✓
 - ▶ Bei einer Geldfälschung wird Geld gefälscht. ✓
- Kopf: prototypischerweise von einem Verb abgeleitet
- Nicht-Kopf zu Kopf wie Objekt zu Verb

Kompositionsfugen bei Substantiv-Substantiv-Komposita

Fuge	Beispiel	Komposita %	Erstglieder %
Ø	<i>Garten.tür</i>	60.25	41.77
-(e)s	<i>Gelegenheit-s.dieb</i>	23.69	45.74
-n	<i>Katze-n.pfote</i>	10.38	5.29
-en	<i>Frau-en.stimme</i>	3.02	4.19
*e	<i>Kirsch.kuchen</i>	0.78	0.20
-e	<i>Geschenk-e.laden</i>	0.71	1.90
-er	<i>Kind-er.buch</i>	0.38	0.07
~er	<i>Büch-er.regal</i>	0.37	0.11
~e	<i>Händ-e.druck</i>	0.22	0.63
-ns	<i>Name-ns.schutz</i>	0.13	0.04
~	<i>Mütter.zentrum</i>	0.05	0.06
-ens	<i>Herz-ens.angelegenheit</i>	0.03	0.01

(aus: Schäfer & Pankratz 2018)

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- **derivierte** Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*):
prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina: manchmal *-(e)s*
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - ▶ Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - ▶ *Freundeskreis* → ***Kreis des Freundes**
 - ▶ *Geschlechtsverkehr* → ***Verkehr des Geschlechts**
 - ▶ *Berufstätigkeit* → ***Tätigkeit des Berufs**
 - ▶ *Auslandsaufenthalt* → ***Aufenthalt des Auslands**
- die s-Fugen an **Feminina** sowieso nicht als Genitiv möglich:
 - ▶ *Gelegenheitsdieb* → ***Dieb der Gelegenheits**

Übung

- 1 Suchen Sie im gegebenen Text **zehn Komposita**.
- 2 Zeichnen Sie für jedes einen **Baum** wie auf Folie 8.
- 3 Unterstreichen Sie bei jeder Verzweigung im Baum den **Kopf**.
- 4 Was ist der Kopf, der alle grammatischen Merkmale des Kompositums bestimmt?
- 5 Bestimmen Sie alle **Fugen** und entscheiden Sie, ob sie **paradigmatisch** sind.
- 6 Überlegen Sie, ob die einzelnen Kompositionen **produktiv** oder **transparent** sind.
Dazu gibt es oft keine endgültige Lösung.

Ausblick

- **Konversion** | Stamm₁ → Stamm₂
laufen → (der) *Lauf*
- **Derivation** | Stamm₁ + Affix → Stamm₂
schön → (die) *Schönheit*
- Typische Anwendungsbereiche für **Präfigierung** und **Suffigierung** im Deutschen

- Feilke, Helmut. 2012. Bildungssprachliche Kompetenzen fördern und entwickeln. *Praxis Deutsch* 233, 4–18.
- Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.
- Schäfer, Roland & Elizabeth Pankratz. 2018. The plural interpretability of German linking elements. *Morphology* 28(4), 325–358.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.